

Modenschau der brasilianischen Prostituiertenmodemarke Daspu auf der XVIII. Internationalen Aidskonferenz

An diesem Mittwoch, den 21. Juli um 17h modeln SexarbeiterInnen aus aller Welt für das Modelabel Daspu auf dem Laufsteg der Hauptbühne im Global Village der Internationalen Aidskonferenz in Wien.

Die Models aus fünf Kontinenten (Brasilien, Österreich, Deutschland, Japan, Indien, Indonesien, Frankreich, Peru, Mexico, Italien, USA, Russland, Kamerun, Kenia, Bulgarien) betreten den Laufsteg, um in der Öffentlichkeit ihre Rechte in der Sexarbeit einzufordern.

Vorgeführt wird die neueste Kollektion "Von Farofa bis Kaviar", dass symbolisch für die unterschiedlichsten Arbeitsplätze in der Prostitution - von der einfachen Kneipe bis zum luxuriösen Club – steht. Das Modelabels wurde 2005 von der brasilianischen Prostituiertenorganisation Davida mit Sitz in Rio de Janeiro ins Leben gerufen. Daspu bedeutet „Das Putas“ – „Von den Huren“ und hat als Ziel gegen Stigma und Diskriminierung von Prostituierten vorzugehen und die Anerkennung der Prostitution als Arbeit zu fordern.

Unter dem Motto "Mode zum Umdenken" veranstaltet Daspu Modenschauen in Rotlichtvierteln, Kunstausstellungen, Modemessen und Aidskongressen und wurde durch internationale Medienberichterstattung weltweit bekannt.

Die T-Shirts mit humorvollen Botschaften über Prostitution, Sexualität, Safer Sex und Bürgerrechte, werden am Stand des Global Network for Sex Work Projects (gegenüber der Bühne) im Global Village verkauft werden.

Die Gewinne aus dem Verkauf werden von der Organisation Davida genutzt, um soziokulturelle Projekte zur Unterstützung von Prostituierten und Aidsprävention in der Sexarbeit durchzuführen.

Die Modenschau wird von Colour Feelings (Hietzinger Hauptstr. 122, 1130 Wien) und Walter Jung hairconcept (Favoritenstr. 88, 1100 Wien) unterstützt.

Kontakt:

Friederike Strack

0049-178-13 50 720

friederike.strack@davida.org.br



Daspu

Av. Passos 7 c – Centro

Rio de Janeiro - CEP 20051-040

Brasilien

www.daspu.com.br